

Benjamin Schmidt

Internationale Schulbuchforschung.
Aufgaben, Probleme, Beispiele

Examensarbeit

BEI GRIN MACHT SICH IHR WISSEN BEZAHLT



- Wir veröffentlichen Ihre Hausarbeit, Bachelor- und Masterarbeit
- Ihr eigenes eBook und Buch - weltweit in allen wichtigen Shops
- Verdienen Sie an jedem Verkauf

Jetzt bei www.GRIN.com hochladen
und kostenlos publizieren



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Impressum:

Copyright © 2008 GRIN Verlag, Open Publishing GmbH
ISBN: 9783640132812

Dieses Buch bei GRIN:

<http://www.grin.com/de/e-book/112636/internationale-schulbuchforschung-aufgaben-probleme-beispiele>

Benjamin Schmidt

Internationale Schulbuchforschung. Aufgaben, Probleme, Beispiele

GRIN - Your knowledge has value

Der GRIN Verlag publiziert seit 1998 wissenschaftliche Arbeiten von Studenten, Hochschullehrern und anderen Akademikern als eBook und gedrucktes Buch. Die Verlagswebsite www.grin.com ist die ideale Plattform zur Veröffentlichung von Hausarbeiten, Abschlussarbeiten, wissenschaftlichen Aufsätzen, Dissertationen und Fachbüchern.

Besuchen Sie uns im Internet:

<http://www.grin.com/>

<http://www.facebook.com/grincom>

http://www.twitter.com/grin_com

Westfälische Wilhelms-Universität Münster
Fachbereich 8 – Geschichte / Philosophie
Institut für Didaktik der Geschichte

Internationale Schulbuchforschung – Aufgaben, Probleme, Beispiele

Examenshausarbeit für das Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen
(Schwerpunkt HR, LPO 2003)

Eingereicht beim Landesprüfungsamt für
erste Staatsprüfungen für Lehrämter an Schulen – Münster, 15. Februar 2008

Verfasser:
Adam Benjamin Schmidt

Inhalt

1. Einleitung	1
2. Kontexte Internationaler Schulbuchforschung	2
2.1 Geschichtsbewusstsein als Determinante individueller und kollektiver Identität	3
2.2 Das Schulgeschichtsbuch als Transportmedium der Meistererzählung der Gesellschaft	6
2.3 Historische Entwicklung und Aufgabe der internationalen Schulbuchforschung	9
3. Probleme internationaler Schulbuchforschung	14
3.1 Die mediendidaktische Problemdimension - Das Schulbuch als Auslaufmodell?	14
3.1.1 Geschichtskultur, neue Medien und das Schulbuch	14
3.1.2 Studien zur Schulbuchbenutzung	16
3.2 Die politische und wirtschaftliche Problemdimension	19
3.2.1 Staatliche Vorgaben und Zulassungsverfahren	19
3.2.2 Schulbuchkritik der Öffentlichkeit	23
3.2.3 Ökonomische Zwänge der Verlage	26
3.3 Die methodologische Problemdimension	29
3.3.1 Auswahl des Untersuchungsgegenstandes	29
3.3.2 Analyseverfahren	31
3.3.3 Definierung von Analysekatogorien	34
3.3.4 Interdisziplinäres Arbeiten	36
3.3.5 Organisation der Forschungsarbeit	38
4. Beispiele internationaler Schulbuchforschung	41
4.1 Die deutsch-polnischen Schulbuchempfehlungen von 1976	41
4.1.1 Die historisch-didaktische Problemlage	41
4.1.2 Bildung und Arbeit der deutsch-polnischen Schulbuchkommission	46
4.1.3 Der Inhalt der deutsch-polnischen Schulbuchempfehlungen	49
4.1.4 Aufnahme und Umsetzungen der Empfehlungen in Deutschland	52
4.2 Internationale Schulbuchforschung im Nahostkonflikt	58
4.2.1 Israel und Palästina - Eine Geschichte, zwei Identitäten	58
4.2.2 Problematische Darstellungen in Schulbüchern beider Nationen vor dem Hintergrund der nationalen Curriculumsentwicklung	62
4.2.3 Israelisch-palästinensische Schulbucharbeit - Beispiel eines neuen Arbeitsparadigmas der internationalen Schulbuchforschung?	69
5. Fazit	74
Literaturverzeichnis	76

1. Einleitung

„Das Schulbuch ist Produkt und [...] Produzent von Einstellungen und Verhaltensweisen einer Bevölkerung. Diese ‚Mentalität‘ ist politisch von hoher Bedeutung.“

Johannes Rau¹

Dieses Zitat des gelehrten Verlagskaufmanns und späteren Bundespräsidenten Johannes Rau ist vor allem dann besonders zutreffend, wenn Schulbücher als Medium zur Verbreitung von Bildern und Vorurteilen dienen, die Konflikten zwischen Nationen Nahrung geben. In solchen Fällen kann die bewusste Überarbeitung von Schulbuchinhalten einen entscheidenden Beitrag zur Völkerverständigung und Friedenssicherung leisten. Eine solche Revision ist das Ziel der internationalen Schulbuchforschung. Diese Arbeit wird Aufgaben und Probleme der internationalen Schulbuchforschung darstellen und anhand zweier Beispiele zeigen, welchen Einfluss die behandelten Probleme auf die Entwicklung der internationalen Schulbuchforschung haben. Obwohl Schulbücher aller Fächer für die internationale Schulbuchforschung relevant sein können, sollen im Rahmen dieser Darstellung primär Fragestellungen im Mittelpunkt stehen, die den Inhalt von Geschichtsbüchern betreffen, da durch sie das Geschichtsbild von Gesellschaften besonders gezielt beeinflusst wird.

Der erste Abschnitt befasst sich deshalb auch zunächst mit grundlegenden Überlegungen zur Aufgabe der internationalen Schulbuchforschung im Kontext der Geschichtsdidaktik. Um die Bedeutung der Forschung zu veranschaulichen, soll dargelegt werden, welche Funktion das Geschichtsbewusstsein für die Gesellschaft hat und wie Geschichtsbücher das Geschichtsbewusstsein beeinflussen. Aus dieser Darstellung folgt dann eine Herleitung der Aufgabe der internationalen Schulbuchforschung.

Anschließend werden Probleme angesprochen, die sich im Rahmen der internationalen Schulbuchforschung auftun. Diese ergeben sich vor allem in drei Dimensionen: der didaktischen, der politisch-ökonomischen und der methodologischen Dimension. Didaktisch geht es primär um die Frage, welchen Stellenwert das Schulbuch im Zeitalter des Internets und des

¹ in: Schallenberger, E. Horst (Hrsg.): Das Schulbuch – Produkt und Faktor gesellschaftlicher Prozesse, Bd. 1 (= Pädagogische Informationen – Provokative Impulse, Bd. 1), Ratingen 1973, S. 22

Fernsehens überhaupt noch für den Unterricht hat. In der politisch-ökonomischen Problemdimension geht es um den Einfluss der Politik, der Öffentlichkeit und der Wirtschaft auf die internationale Schulbuchforschung. Alle drei Kräfte haben großes Interesse am Inhalt von Schulbüchern und beeinflussen die Forschung (vor allem bei der Umsetzung ihrer Ergebnisse) auf direkte oder indirekte Art. Die methodologische Problemdimension befasst sich schließlich mit der Vorgehensweise der Forschung selbst, die entscheidenden Einfluss auf den Inhalt und Wert der Ergebnisse hat. Wurde der internationalen Schulbuchforschung lange Zeit vorgeworfen, dass sie keine eigene Methodik habe, sondern sich jeweils an der aktuellen Aufgabe orientieren würde, soll die Darstellung hier verdeutlichen, welche Punkte im Zuge dieser Diskussion und bei der Entwicklung einer eigenen Methodik für wichtig gehalten wurden und damit auch bis heute für die Arbeit relevant sind.

Die beiden Beispiele am Schluss der Arbeit veranschaulichen, wie sich die internationale Schulbuchforschung ihren Aufgaben in konkreten Kontexten gestellt hat und nach wie vor stellt. Um außerdem zu zeigen, wie sich die Forschung im Angesicht ihrer Herausforderungen im Laufe der Zeit verändert hat, werden ein älteres und ein neues Beispiel präsentiert. Bei dem älteren handelt es sich um eines der wichtigsten Projekte des Georg-Eckert-Instituts für internationale Schulbuchforschung: die deutsch-polnischen Schulbuchempfehlungen aus dem Jahr 1976, die auch in der bundesdeutschen Öffentlichkeit heftig diskutiert wurden. Als Kontrast dazu werden die anhaltenden Bemühungen um einen Austausch mittels Schulbucharbeit zwischen Israel und Palästina präsentiert, an denen ebenfalls das Georg-Eckert-Institut beteiligt ist. Beide Projekte fanden unter unterschiedlichen Vorzeichen und in verschiedenen Kontexten statt, was auch Auswirkungen auf die praktische Durchführung der Arbeit hat. In einem Vergleich der beiden Beispiele lässt sich deshalb auch die Entwicklung der Forschungsarbeit selbst nachzeichnen, die maßgeblich von den vorher beschriebenen Problemen bestimmt wird.

Die Struktur der Arbeit und die Auswahl der Beispiele basiert auf der zitierten Literatur, die zu einem großen Teil vom Georg-Eckert-Institut in Braunschweig herausgegeben wurde, das seit seiner Gründung zu einem weltweiten Zentrum der internationalen Schulbuchforschung geworden ist.